

FAQ zur modularen Weiterbildung „Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft“

Inhaltsverzeichnis

Was macht eine Pflegedienstleitung?	2
An wen richtet sich die Weiterbildung?	2
Welche technischen Voraussetzungen muss ich erfüllen, um an der Weiterbildung im Videopräsenzformat teilzunehmen?	2
Welche Voraussetzungen muss ich zur Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft im ambulanten oder stationären Pflegebereich erfüllen?	3
Kann ich mit dieser Weiterbildung PDL im Krankenhaus werden?	3
Wie viele Unterrichtsstunden bzw. -tage umfasst die PDL-Weiterbildung?	3
Welche Inhalte werden in der PDL-Weiterbildung vermittelt? Wie verteilen sich die Stunden inhaltlich?	4
Welche Vorteile bieten mir die modulare Weiterbildung?	4
Wann und wo findet die VLP-Weiterbildung statt?	4
Wann kann ich in die PDL-Weiterbildung einsteigen?	4
Wie melde ich mich an?	4
Was kostet die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung?	4
Welche Förderungen gibt es für die PDL-Weiterbildung?	5
Was ist mit Selbststudium während der Weiterbildung gemeint?	5
Was sind Modulprüfungen?	5

Was macht eine Pflegedienstleitung?

Pflegedienstleiterinnen und Pflegedienstleiter übernehmen im **ambulanten oder stationären** Pflegebereich verwaltende und organisatorische Aufgaben, z.B.:

- Personalmanagement und -entwicklung
- Erstellen und Verwalten von Dienst- und Urlaubsplänen
- Zuordnung der Mitarbeitenden zu Teams, Schichten oder Stationen / Wohnbereichen
- Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation
- Organisation der Supervision
- Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität, z.B. die Vorbereitung von Qualitätsprüfungen, die Überprüfung der Einhaltung von Standards und die Dokumentenanalyse
- Verteilung von Informationen, z.B. durch Rundschreiben, Personalversammlungen und Team-Meetings
- Finanzen und Warenwirtschaft, z.B. die Abrechnung der Pflegesätze mit den Krankenkassen, Produktkenntnisse und -auswahl
- Beschwerdemanagement
- Nach Möglichkeit Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung bzw. des Pflegedienstes

In der Hierarchie sind Pflegedienstleitungen weisungsbefugt gegenüber den direkt unterstellten Mitarbeitenden, z.B. Stations- und Wohnbereichsleitungen. Der gesamte hauswirtschaftliche Bereich gehört nicht zu ihren Aufgaben. Die Gesamtverantwortung für den Behandlungsprozess muss immer ein Arzt tragen.

Im mittleren Management sind Pflegedienstleitungen eine wichtige Schnittstelle zwischen Einrichtungsleitung, MitarbeiterInnen und externen Partnern. In der Regel umfasst der Aufgabenbereich der PDL auch Kontakte mit den PatientInnen, ihren Angehörigen, KundInnen, BewohnerInnen, Klienten oder MitarbeiterInnen, die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsbereichen des Arbeitgebers und die Kooperation mit anderen externen Dienstleistern, z.B. Apotheken, Essen auf Rädern, Ärzten und Therapeuten.

An wen richtet sich die Weiterbildung?

Die Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegefachkräfte.

Welche technischen Voraussetzungen muss ich erfüllen, um an der Weiterbildung im Videopräsenzformat teilzunehmen?

Folgende technische Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- Desktop Rechner/ Laptop
- Internetanbindung mit ausreichender Bandbreite
- Empfehlung: Headset mit USB-Anschluss, alternative Lautsprecher oder Kopfhörer
- **Kamera / Webcam ist zwingend erforderlich um die Anwesenheit bestätigen zu können**

Für die Anwesenheitsdokumentation und die damit zusammenhängende Ausstellung des Zertifikats ist die Teilnahme von mehr als einer Person an einem Arbeitsplatz im Unterricht nicht möglich.

Die Teilnehmenden nehmen per Bild und Ton am Unterricht teil.

Welche Voraussetzungen muss ich zur Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft im ambulanten oder stationären Pflegebereich erfüllen?

Für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft (PDL) im **ambulanten oder stationären** Pflegebereich sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- eine erfolgreich absolvierte Weiterbildungsmaßnahme für leitende Funktionen mit einer Mindeststundenzahl, die **460 Stunden** nicht unterschreiten soll
- Abschluss einer **3-jährigen** Pflegeausbildung (Kranken-, Kinderkranken-, Alten- oder Gesundheitspflege)
- praktische Berufserfahrung in dem erlernten Beruf von mindestens **zwei** Jahren innerhalb der letzten acht Jahre vor Beginn der Tätigkeit in **Vollzeit**; davon mindestens neun Monate im ambulanten Bereich, wenn die Pflegedienstleitung in diesem Bereich angestrebt wird
- **Gilt nur für die Verantwortliche Pflegefachkraft im ambulanten Bereich aus NRW:** Wenn Sie Ihre dreijährige Ausbildung zur/m Altenpfleger/in vor 2006 abgeschlossen haben, müssen Sie noch einen Aufbaukurs über 56 h ablegen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr beruflicher Werdegang den oben genannten Voraussetzungen entspricht, wenden Sie sich an ihre Krankenkasse oder als bpa-Mitglied an Ihren Verband (0211-3113930).

Kann ich mit dieser Weiterbildung PDL im Krankenhaus werden?

Diese Weiterbildung fokussiert sich auf die stationäre/ambulante Pflege und nicht auf das Krankenhaus.

Wie viele Unterrichtsstunden bzw. -tage umfasst die PDL-Weiterbildung?

Die Weiterbildung hat einen Umfang von 460 Unterrichtsstunden die sich je nach Kursformat unterschiedlich verteilen:

<u>Tageskurs:</u>	ca. 14 Monate <i>(je nach Kurskonzept und Ferienzeiten)</i> 1 x wöchentlich von 09:00 – 16:00 Uhr
<u>Intensivkurs:</u>	ca. 7 Monate <i>(je nach Kurskonzept und Ferienzeiten)</i> 2 x wöchentlich von 9:00 - 16:00 Uhr
Präsenzzeit:	416 UE = 52 Tage Theorie
Selbststudium + Abschlussprüfung	46 UE

Welche Inhalte werden in der PDL-Weiterbildung vermittelt? Wie verteilen sich die Stunden inhaltlich?

Modul 1: Ökonomische Qualifikationen und Kompetenzen

Modul 2: Soziale Qualifikationen

Modul 3: Pflegewissenschaft, -forschung und Kompetenzen

Modul 4: Organisatorische Qualifikationen und Recht

Eine detaillierte Übersicht erhalten Sie zum vor dem Beginn Ihrer Weiterbildung in Form unserer Weiterbildungsdokumentation.

Welche Vorteile bieten mir die modulare Weiterbildung?

Jeder Modulabschnitt der Weiterbildung ist in sich abgeschlossen. Der Einstieg in den Kurs ist jeweils zum Beginn und zur Modulhälfte eines Moduls möglich. Die Module werden fortlaufend durchgeführt.

Wann und wo findet die VLP-Weiterbildung statt?

Kurs	Ort	Laufzeit und Termin
Intensivkurs (VPFK VP 1)	Videopräsenz	ca. 7 Monate, dienstags und mittwochs 9-16 Uhr
Tageskurs (VPFK VP 2)	Videopräsenz	ca. 14 Monate, in Planung 9-16 Uhr

Einstiegstermine erhalten Sie auf Anfrage!

Wann kann ich in die PDL-Weiterbildung einsteigen?

Die nächstmöglichen Einstiegstermine für den Kurs Ihrer Wahl erhalten Sie auf Anfrage oder finden diese auch auf unserer Homepage.

Wie melde ich mich an?

Eine Anmeldung können Sie oder Ihr Arbeitgeber online über die Seminarsuche auf unserer Homepage vornehmen: www.apm-deutschland.de Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine verbindliche Buchung handelt, bei der Sie unseren AGBs zustimmen. Details zu Stornierungen u. a. finden Sie unter AGBs.

Was kostet die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung?

- Preis (regulär) 3.400,00 €
- Preis (bpa-Mitglied): 3.060,00 €

Welche Förderungen gibt es für die PDL-Weiterbildung?

Folgende Fördermöglichkeiten bestehen für unsere Weiterbildung:

- Bildungsscheck (Förderung 50 % max. 500,00 €)

Beachten Sie bitte, dass es eine private sowie eine betriebliche Förderung gibt. Wenn die Anmeldung über den Arbeitgeber erfolgt, muss die Förderung auch auf den Arbeitgeber ausgestellt sein. Es ist zwingend notwendig, dass auf dem Bildungsscheck die apm Weiterbildung GmbH in Dortmund als Weiterbildungsanbieter angegeben ist. Die Förderung muss im Original spätestens 3 Wochen vor Seminarbeginn in der Hauptverwaltung in Dortmund vorliegen, da sonst eine Annahme nicht mehr möglich ist! Bei Einreichung des Bildungsschecks ist eine Ratenzahlung nicht möglich!

Bitte beachten Sie, dass jeweils nur eine Förderung oder Rabattierung (bpa-Mitgliedspreis) pro Seminaranmeldung möglich ist.

Weitere Fördermöglichkeiten sprechen Sie bitte vor Ihrer Anmeldung mit uns ab.

Was ist mit Selbststudium während der Weiterbildung gemeint?

Das Selbststudium umfasst das eigenständige Nacharbeiten der Lerninhalte anhand der Skripte und Literaturempfehlungen sowie ggf. eine gezielte Vorbereitung des kommenden Unterrichts, sofern diese von den Dozenten in Auftrag gegeben wurde, außerdem die Prüfungsvorbereitung.

Der Zeitaufwand richtet sich danach, mit welcher Vorerfahrung Sie in die Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft einsteigen. Je nach Modul kann der Zeitaufwand variieren.

Eine Übersicht ausgewählter Fachliteratur erhalten Sie vor Kursbeginn in Form unserer Weiterbildungsdokumentation.

Was sind Modulprüfungen?

In jedem Modul finden zwei Modulprüfungen (Aufsichtsarbeiten) über den E-Campus statt. Diese dauern 45 Minuten und enthalten 25 Multiple-Choice-Fragen, die es zu beantworten gilt. Diese Modulprüfungen sind verpflichtend und gleichzeitig Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Die einzelnen Noten der Modulprüfungen bilden in ihrer Gesamtheit die schriftliche Abschlussnote. Den Link für den Zugang zum E-Campus erhalten die Teilnehmenden zu Beginn der Weiterbildung.

Wie läuft die Prüfung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft ab?

Ihre Prüfung zur aus insgesamt zwei Teilen:

- Ihre schriftliche Prüfung absolvieren Sie über die 8 Modulprüfungen im E-Campus.
- Ihre mündliche Prüfung absolvieren Sie in einem Fachgespräch im Videopräsenzformat. Sie wird an festgelegten Terminen abgelegt für die Sie sich frühzeitig schriftlich anmelden müssen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsabschnitte erfolgreich absolviert wurden.

Der genaue Prüfungsablauf erhalten Sie mit Beginn der Weiterbildung in Form unserer Prüfungsverordnung.

Wie läuft die Prüfung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft in Videopräsenz ab?

Ihre Prüfung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft besteht aus insgesamt zwei Teilen: den Modulprüfungen (schriftlicher Prüfungsteil) und einer mündlichen Prüfung im Videopräsenzformat. Sie wird an festgelegten Terminen abgelegt, für die Sie sich frühzeitig schriftlich anmelden müssen.

Für die mündliche Prüfung erstellen die Teilnehmenden eine 10-minütige Präsentation zu einem individuell auszuwählenden Thema der VLP-Weiterbildung. Diese wird flankiert von einer fünfseitigen wissenschaftlichen Einführung in das ausgewählte Thema.

Die mündliche Prüfung endet mit einer 10-minütigen Fragerunde zu den unterrichteten Modulen. Die Fragen entstammen einem Katalog mit über 500 Fragen zu allen Modulen der Weiterbildung.

Die Prüfung zur VLP gilt als bestanden, wenn alle beschriebenen Prüfungsbestandteile erfolgreich absolviert wurden.

An wen können Sie sich wenden, wenn Sie Fragen haben?

Kursmanagerin: Katja Stoll

Tel.: 06631 70905-37
katja.stoll@apm-wb.de

Verwaltung: Snezana Blagojevic

Tel.: 0611 95010431
snezana.blagojevic@apm-wb.de

E-Campus: Madlen Drescher

Tel.: 0531 390747-72
madlen.drescher@apm-wb.de